



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

155 (1.4.1916) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-328688](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-328688)

Zeitungspreis: Markt 1.10 monatlich, Dringender 30 Pfg., durch die Post...
Anzeigen: Kolonial-Beilage 40 Pfg.,
Reklam-Beilage 1.20 Mk.
Nach der Anzeigen-Nachnahme für
zu Mittagzeit morgens 1/2 Uhr,
zu das Abendblatt nachm. 5 Uhr.

General-Anzeiger



Städt. Anzeiger
Mannheim
Inv. Nr.
St. n.

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) — Postfach-Konto Nr. 2917 Ludwigshafen a. Rh.
Zeilagen: Amtliches Verändigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; wöchentl. Tiefdruckbeilage: „Das Weltgeschehen im Bilde“; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegraphen-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Sprechnummern:
Oberleitung, Buchhaltung und
Zeitungsverwaltung 1440
Schriftleitung 377 und 1441
Veranstaltung und Verlags-
buchhandlung 218 und 756
Buchdruck-Abteilung 541
Kleindruck-Abteilung 708

Nr. 155. Mannheim, Samstag, 1. April 1916. (Mittagblatt.)

Greift Holland in den Krieg ein?

Die Regierung im Haag trifft Vorkehrungen gegen einen geplanten Durchmarsch der Engländer.

England der Schirmherr der kleinen Staaten.

Ueberraschende, vielleicht auch nicht über- raschende Kunde kommt aus den Nieder- landen. Die holländische Regierung trifft Vor- sorge, um einen eventuellen Durchmarsch der Engländer durch niederländisches Gebiet abzuwehren. Die holländische Regierung hat irgendwie Nachricht bekommen, daß England — vielleicht in Ausführung eines Beschlusses der Pariser Konferenz — nun endlich den Kampf gegen den aufgestellten Plan ver- suchen wolle, die Scheldemündung zu forcieren und sich den Durchmarsch in Holland zu erzwingen. Es würde sich aber vermutlich um die englische Ent- scheidungsgewalt zugunsten der Engländer handeln, deren Weg und Ziel sich aus einem Blick auf die Karte ohne weiteres ergibt. Die holländische Regierung, wie die Schweiz, entschlossen ihre Neutralität nach allen Seiten zu verteidigen, sieht sich recht- fertigt vor, daß der Einfall nun schon bald oder erst für später geplant sein. Das ist der Sinn der gemeldeten Maßnahmen, die zugleich und zunächst wohl als eine starke Warnung an die Engländer und ihre Ge- nossen aufzufassen sind. Wir können die Entschlossenheit des neuen Königs Englands gegen einen kleinen Staat, der sich würdig der Verbrüderung Griechenlands an die Seite stellt, in Ruhe abwarten; unsere amtlichen Ver- bindungen zu Holland sind korrekt, wir haben unseren Nachbarn am Niederrhein gegenüber das beste Gewissen, deren europäischer wie außereuropäischer Besitz von den Mittelmäch- ten eher Schutz als Beeinträchtigung zu be- fahren hat.

Der Anschlag wird auf die gesamten Neutralen einen außerordentlichen Ein- druck machen, mag er nun durchgeführt oder wieder ausgeblendet werden, nachdem Holland eine sehr deutliche Seite gemacht hat, und mag im letzten Fall Meuter noch so viel dementieren; daß er im Zuge war, wird durch die Maßnahmen der niederländischen Regierung zweifelsfrei. Auf die Lage des Brevetverbandes weist der neue verzweifelte Vergewaltigungs- versuch ein bezeichnendes Licht.

Zurückziehung aller militä- rischen Urlaube.

Amsterdam, 31. März. (W.D. Nicht- amtlich.) Heute wurden telegraphisch alle Urlaube der Offiziere und Mann- schaften der Land- und Seemacht, außer denen, welche dem Krieg- oder Marine- minister erteilt worden waren, zurückge- zogen. Aus dem Haag wird hierzu gemeldet: Die das Korrespondenzbureau erfährt, werden vor- läufig bei der Land- und Seemacht keine Ur- laube mehr erteilt werden. Die höchsten Stellen der Land- und Seemacht halten heute früh eine wichtige Kon- ferenz ab. Der Minister des Innern hatte heute früh eine Unterredung mit dem Direc- tor des Kabinetts der Königin und mit dem Minister des Meeres. Die veranlaßt, soll eine Sitzung der zweiten Kammer unmittelbar bevorstehen.

Die Güterwagen von den Militärbehörden requiriert.

Amsterdam, 31. März. (W.D. Nicht- amtlich.) Das Handelsblatt meldet: Die Güterwagen, die seit 1. August 1914 zur Verfügung der Militärbehörden gestellt werden mußten, oder seither vorübergehend frei- gegeben wurden, wurden heute von den Behör- den requiriert. Wagen, die heute um sechs Uhr abends zur Abreise fertig waren, durften noch befördert werden. Die anderen wurden wieder ausgeladen.

Ein außerordentlicher Ministerrat.

Amsterdam, 31. März. (W.D. Nicht- amtlich.) Das Handelsblatt meldet aus dem Haag: Heute früh hat auch der Vorsitzende der zweiten Kammer Grooten Vorbesuch eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Cort van der Linden gehabt. Ueber die Wechselsitzung der Kammer war heute nach- mittag noch keine Entscheidung gefällt. Nach- dem gestern nachmittag der getrocknete Ministerrat stattgefunden hatte, wurde heute nachmittag ein außerordentlicher Ministerrat abgehalten. Die Einziehung der Urlaube bedeutet nicht, daß jede Militärperson, die mit Urlaub nach Hause geschickt wurde, in ihre Garnison zurückkehren muß. Von plötzlicher Wiederberufung ist in diesem Augenblick also keine Rede. Auch auf die nach Haus beurlaub- ten Landsturmmänner trifft die Verfügung der Militärbehörden nicht zu. Sie bestimmt ledig- lich, daß die Urlaube, die bereits erteilt worden waren, aber noch nicht angefahren, wieder rück- gängig gemacht und vorläufig auch keine neuen Urlaube statfinden werden.

Die „Lijb“ schreibt: Es ist zu hoffen, daß eine amtliche Erklärung, der Un- ruhe, die durch die heutigen Maßnahmen hervorgerufen wurden, bald ein Ende be- reiten werde. Jedenfalls ist es völlig aus- losen und würde Anlaß zu nutzlosen Aufregun- gen geben, die Verfügung der Regierung so auszulegen, als ob auch Holland im Begriff stünde in den europäischen Konflikt verwickelt zu werden.

Ein Anschlag auf die holländ. Neutralität — Beschluß der Pariser Konferenz.

Berlin, 1. April. (Von u. Berl. Büro.) Ueber die holländischen Dinge liegen folgende Meldungen vor: Aus dem Haag wird dem „Berl. Tageblatt“ gemeldet: Die Entente- Mächte haben an die holländische Re- gierung die Aufforderung gerich- tet, die Strafe gegen Deutsch- land für jeden Warenverkehr zu sperren. Die Aufforderung hat angeblich den Charakter eines Ultimatum. Es ist anzunehmen, daß dieser Schritt der Entente in Paris in der gemeinsamen Kon- ferenz beschlossen wurde. In der Woche in Rotterdam und Amsterdam herrscht panikartige Aufregung. Diese Aufregung wurde dadurch gesteigert, daß mehrfach Ver- rathungen zwischen den leitenden holländi- schen Persönlichkeiten der Militär- und Ma- rineverwaltung stattfanden. Überdies verlautet, daß jedes der militärischen Urlaube auf- gehoben sei. Gleichzeitig geben Gerüchte über andere militärische Maßnahmen an.

Der „Post. Jtg.“ wird aus dem Haag be- richtet: die Spannung im ganzen Lande ist

enorm. Die Zeitungen werden den Händlern aus den Händen gerissen. Die „Haager Abendpost“ veröffentlicht eine Sonderausgabe, in welcher es heißt, daß England freien Durchmarsch durch Holland ver- lange.

Der in diesem Falle sicherlich gut informierte „Nieuwe Courant“ schreibt, daß eine un- mittelbare Kriegsgefahr nicht vorliege, was daraus hervorgehe, daß Ur- laube wohl nicht mehr erteilt, schon erteilte Urlaubsurkunde aber noch nicht zurückgezogen worden sind. Dies könne jedoch stündlich ge- schehen.

Aus zuverlässiger Quelle erfährt der Ver- richter der „Post. Jtg.“, daß die Regie- rungsregeln bestimmt nichts mit dem „Lubantia“-Fall zu tun haben. Dies bestätigt auch der „Nieuwe Courant“, der den Grund in der allgemeinen Kriegs- lage sieht, die nach den eingelaufenen Nach- richten in ein Stadium getreten ist, welche das Land zu besonderer Wach- samkeit zwingt. Das Blatt schreibt: „Es das, was die holländische Regierung er- wartet, sich innerhalb einer Woche oder einem Monat ereignen könnte und dann in einem für unser Land kritischen Zustande bestehen wird, wissen wir nicht; aber wir dürfen annehmen, daß das, was geschieht, eine Folge der Pariser Konferenz ist.“

Mit dieser Vermutung läßt sich auch die plötzliche der Beforsung, wie aus den heute verbreiteten Nachrichten hervorgeht, erklären. Schon gestern nachmittag müssen Beforsungs- gen im Ministerrat stattgefunden haben, die zu einer Beratung der Regierung mit den höchsten militärischen Stellen führten und da- zu, daß man die Abhaltung einer geheimen Sitzung der zweiten Kammer in Erwägung zog. Letztere wird vermutlich nicht vor dem nächsten Dienstag stattfinden.

Der „Nachtbode“ schreibt ähnlich, wie der „Nieuwe Courant“, daß die getroffenen Maßnahmen mit der Konferenz der Alliierten in Zusammenhang zu bringen seien.

Der Haager Korrespondent des „Handels- blad“ sagt in einem Artikel, daß man nicht annehmen dürfe, daß die jetzigen Ereignisse mit der „Lubantia“ zu tun haben, daß man eben- falls an eine plötzliche Spannung zwischen den Niederlanden und einer oder mehreren der kriegführenden Mächte denken dürfe, son- dern nur an eine ganz allgemeine Verände- rung der Kriegslage insofern, als daß diese jetzt Möglichkeiten enthalte, die es für höchst räthlich erscheinen ließen, die es für höchst räthlich zu sein. Der Zustand ist für Hol- land ernst geworden, braucht aber keine Be- unruhigung zu erwecken und es besteht auch keine Ursache, eine unmittelbar drohende Ge- fahr als sehr wahrscheinlich anzunehmen.

Die Einsetzung eines Generalaus- schusses der zweiten Kammer dürfte vermutlich erst am nächsten Dienstag stattfin- den. Gestern früh hatte der Vorsitzende der zweiten Kammer eine lange Konferenz mit dem Kriegsminister, der zur Zeit der Vorsitzende des Ministerrats ist.

In hiesigen unterrichteten Stellen sind anti- tische und direkte Nachrichten über die hollän- dischen Dinge noch nicht eingetroffen. Man stellt einweisen auf dem Standpunkte, daß es sich vorläufig um Gerüchte handle. Von einer sehr gut unterrichteten Seite erfährt der

„Post.-Jtg.“, daß Holland schon mehrfach Ge- legenheit genommen hätte in London seinen Zweifel darüber zu lassen, daß es sich mit Waffengewalt jeder Bruch seiner Neutralität wider- setzen würde, gleichviel, welche Mächtegruppe derartige Versuche.

Die Regierung beschwichtigt.

Amsterdam, 31. März. (W.D. Nicht- amtlich.) „Telegraph“ meldet aus dem Haag, daß die Regierung alle Güterzüge zum Formieren von Militärsügen requiriert habe. Dem Haager Korre- spondenzbüro wird von maßgebender Seite mitgeteilt, daß die Berichte, monach alle erteil- ten Urlaube zurückgezogen und alle Güterzüge requiriert worden seien, vollkommen un- richtig sind. Es wird hinzugefügt, daß es nicht möglich ist, alle phantastischen Gerüchte ähnlicher Art zu dementieren.

(Weitere Depeschen siehe Seite 4)

Die allgemeine Kriegslage

Berlin, 31. März. (W.D. Nichtamtlich.) Im Hauptauschuss des Reichstages machte der stellvertretende Kriegsminister v. Ban- del unter anderem eine Reihe vertraulicher Ausführungen über unsere Verluste, Er- sackerhältnisse und Munitions- versorgung, die beweisen, daß wir mit vollem Vertrauen der weiteren Entwicklung des Krieges entgegen sehen können.

Die Türkei denkt nicht an Sonderfrieden.

London, 31. März. (W.D. Nichtamtlich.) Das Foreign Office hat dem Reichsbüro mit- geteilt, daß weder amtlich noch nichtamtlich etwas von den in Athen unlaufenden Gerüchten bekannt sei, daß zwischen türkischen Emirsüzen und Vertreter der Entente-mächte Besprechungen über einen Sonderfrieden mit der Tür- kei stattgefunden haben sollen.

Die Pariser Konferenz.

Berlin, 1. April. (Von unv. Berl. Büro.) Aus Genf wird berichtet: Die Re- sultate der Pariser Konferenz sind in Paris sehr trübe. Paris erfährt durch eine Indis- kretion, daß der italienische Ministerpräsident Salandra mit der Absicht nach Paris gekom- men war, die Beteiligung an der Westfront und auf dem Balkan abzu- schließen. Die allgemeine Ansicht in Paris ist, daß sich die Konferenz lediglich mit den Bedingungen für den kommenden Frieden beschäftigt hat, weil im übrigen die Interessengegenstände sich als zu grob erwießen hätten.

m. Köln, 1. April. (W.D. Tel.) Laut der „Köln. Jtg.“ kommt der „Avanti“ auf die Be- schüsse von Paris zu sprechen, die ihm zuerst dunkel erschienen. Es dränge sich nach die Frage auf, ob man in Paris auch dem künf- tigen Frieden gesprochen hat, dem wenn Bedenke gesetzt werden, um den Frieden intensiver zu führen, so müsse man auch

amstag, den 1. April 1916. 350 Mann nicht...

Handsbewegung

31. März. (WZ) ... wie gemeldet, 22 der ... Arbeiter Mühsal, es sei ...

Englischer Nebel

31. März. (WZ) ... als Protest dagegen, daß ... von ungelerten und ...

Freies. Inz. Gewerkschaften seinen Handelsbereich immer weiter ausgedehnten vermöge...

Was besonders England betrifft, so hatte drei gebotene Ursachen, sich an dem gemeinschaftlichen Unternehmen eines Krieges gegen...

wenn zunächst auch nur mit einem verhältnismäßig bescheidenen, für ausreichend gehaltenen Einsatz. Die englische Regierung, ihre geschäftliche Vertretung und die englische Presse legt...

Dem gleichen Gedanken gab auch der englische Minister des Innern, R. Samuel auf einem kürzlichen Festmahl der Reichshandelskammer Ausdruck...

Die Krise in der Sozialdemokratie

Berlin, 1. April. (Von uns. Berl. Büro.) Der Vorstand der sog. Arbeitersozialdemokratie sendet dem Vorwärts folgende Erklärung...

ihre Grundzüge haben eine längere, mit persönlichen Verdächtigungen gepickte Polemik des Parteivorstandes und des Fraktionsvorstandes hervorgerufen. Wir haben nicht die Absicht, auf diesem Wege zu folgen...

Deutscher Reichstag

Berlin, 31. März. (WZ. Nichtamtlich.) Im Stenographenprotokoll des Reichstages teilte Staatssekretär Ahrke mit, daß der Vortragsvertrag mit Oesterreich gekündigt worden sei...

Aus Stadt und Land

Mannheim, den 1. April 1916.

Eisernen Kreuz ausgezeichnet

Unteroffizier Theodor Stein, Sohn des Zahnchirurgen Hugo Stein und Wirtinhaber der Firma Hugo Stein u. Sohn, zuletzt im Westen.

Aus der Stadtratssitzung

Den Veldenort für das Vaterland sind gefordert: 1. Dagner, Friedrich, 2. Keller, Ferdinand, 3. Ederer, August, 4. Erub, Maria, 5. Bernhauer, ...

Bergeben werden: a) die Aufbringung einer Sodelschicht zur Einfriedigung des Krantenhaus-Neubaus wie folgt: Nos 1 und 2 an die Firma Gustav Womann hier, Nos 3, 4 und 5 an die Firma Martin Wauer hier...

Fragen der Kriegsfürsorge

Als Vorschlag zu dem vom Verein Frauenbildung - Frauenstudium veranstalteten Vortragszyklus fand gestern in der 'Lage Kart zur Eintracht' ein Diskussionsabend statt...

Den Sparzwang bezeichneten verschiedene Diskussions-Rednerinnen als quälendste Schwerk. Sie sehen darin jedenfalls keine glückliche Lösung der Frage...

er Mann war ein habiles ... Verleger's Einladung wurde aus dem Augenblicke an ...

von Berlin eingereichte am besten und auf den Verleger's Einladung wurde aus dem Augenblicke an ...

es mag in ihrer zeitlichen Bedingtheit begründet sein, daß sie heute der Vergessenheit anheimfallen drohen, obwohl der Verleger durch eine dreibändige Ausgabe des dazwischen ...

Kunst und Wissenschaft

Im neuen Museum Wiesbaden veranstaltet G. Stranzler der als Geschäftsführer des Künstlerbundes auch hier bekannt ist, größere Ausstellungen...

Aus dem Mannheimer Kunstleben

Groß. Hof- und Nationaltheater Mannheim (Spielplan) Montag, 3. April (B. keine Preise): 'Die seltsame Geschichte'...

Samstag, 9. April (D. hohe Preise): 'Die Jidin'. Anfang 6 Uhr.

Freitag, 10. April (A. mittlere Preise): 'Zwei ersten Male: 'Der Auf'. Anfang 7 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten (Spielplan) Mittwoch, 6. April: Einheitspreisvorstellung: 'Im weißen Röhl'...

Freitag, 7. April: Vorstellung für verwundete Krieger: 'Im weißen Röhl'. Anfang 3 Uhr.

Sonntag, 9. April: 'Die fünf Frankfurter'. Anfang 8 1/2 Uhr.

Mannheimer Kunstverein Die Werke der Mannheimer Künstlervereinigung 'Exzeption' bleiben nur noch über Sonntag angehtelt...

Die Gemälde-Ausstellung Gebeldder Paul, Seibeldengraben O 7, 11, bringt ab 1. April eine Sammlung hervorragender Werke...

Freitag, 7. April (A. keine Preise): 'Der Kaufmann von Venedig'. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 8. April (A. keine Preise): 'Der Bettelstudent'. Anfang 7 1/2 Uhr.

Gen. James Schilling... in Dublin... in der Verfassung...

Einem weiteren Schicksal... in dem von einer... nachgewiesener... Schicksal...

Mit dem Eintritt... die Verhandlung... des Herrn... in London...

Die vereinigten... die Verhandlung... der... in London...

Die... die Verhandlung... der... in London...

Die... die Verhandlung... der... in London...

Die... die Verhandlung... der... in London...

Die... die Verhandlung... der... in London...

Die... die Verhandlung... der... in London...

Die... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

Der Wehrpflichtigkeit in England.

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

Gerichtszeitung.

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

Letzte Meldungen. Hollands Warnung an England.

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

Die Schlacht von Verdun. Malancourt.

Paris, 1. April. (Don. u. Verl.)... die Verhandlung... der... in London...

Der serbische Kronprinz in London.

London, 31. März. (Mittw.)... die Verhandlung... der... in London...

Gebrüder Buck 07.14 Heidelbergstr. 07.14 Gemälde-Ausstellung!

Trübner - Thoma - Slevogt - Schuch - Weissgerber - Buri - Hagmann - Pätzner - Putz - Spitzweg - Speer - Alt - Greiner Graphik Liebermann - Coriath - Slevogt - Hofer - Lehnbruck - Weinheimer.

Geschäfts-Anzeige Den geehrten Damen zur gefl. Kenntnis, daß sich mein Geschäft vom 1. April ab in P 3, 7 befindet und empfehle mich im Anfertigen von eleganten Kostümen und Mänteln.

Achtungsvoll Wilh. Rinschler, Damen Schneider.

Zum Umzug Gardinen

Künstler-Vorhänge
aus Tüll, 2 Flügel, 1 Querbehang
5.95 6.75 9.75 13.50

Künstler-Vorhänge
aus Leinen und leinenartigen Stoffen
7.50 9.50 10.50 14.50

Madras-Vorhänge
8.50 9.50 13.50 14.75

Gardinen

Abgeputzte Vorhänge . . . Fenster **2.95 4.25 5.75** und höher
Tüll-Vorhänge breit . . . Meter **65 Pl. 85 Pl. 1.10** und höher
Scheiben-Vorhänge . . . Meter **38 Pl. 50 Pl. 65 Pl.** und höher
Spannstoffe für Halbvorhänge und Künstlervorhänge, Meter **95 Pl. 1.25 1.60** und höher
Halb-Vorhänge (Stores) Erbstüll Stück **4.25 5.95 6.50** und höher

Tüll-Bettdecken
für 1 Bett
Stück **2.25 3.75 5.50 7.50**

Tüll-Bettdecken
für 2 Betten
Stück **6.75 7.50 9.50 10.50**

Scheiben-Schleier
weiss, elfenbein, creme
Stück **40 Pl. 45 Pl. 60 Pl. 75 Pl.**

Vorhang-Körper
Behang- und Möbelstoffe

Tisch-Decken
in Tuch, Plüsch und Leinen

Teppiche, Linoleum
and Vorlagen

Sämtliche Zubehör
zum Anbringen der Vorhänge

Louis Landauer Mannheim Breitestr. 1, 1.

Unterricht

Seminar für Übernahmungsarbeiten
Brennstoffe, Gas, Wasser, Licht, Wärme
17753 an d. Reichsanstalt
Wer perliert?

Französisch
lernen mit, welcher ist der
Prof. Morins Off.
P. 2, 4.

Sprach- und Nachhilfe-
unterricht. Besondere
Aufmerksamkeit wird
den Fremdsprachen
Deutsch, Englisch, Latein,
Französisch, Griechisch,
Russisch, Spanisch, Italienisch,
Portugiesisch, Arabisch,
Hebräisch, Sanskrit, Hindi,
Chinesisch, Jap. u. d. d. d. d.
in der Wohnung, 17753
an d. Reichsanstalt, P. 2, 4.

5.-

Handwritten notes

Schreibmaschinen

Schreiben
Lehrer-System, auf
einen Tag, 17753
an d. Reichsanstalt, P. 2, 4.

Vermischtes

Alte und neue Hüte
werden geschneidert
C. 4, 13, 111.
17753 an d. Reichsanstalt, P. 2, 4.

Knaben

Handwritten notes

Damenkleider

Handwritten notes

Geladen und Repariert

werden
17753 an d. Reichsanstalt, P. 2, 4.

Zimmer

Handwritten notes

Hüte

Handwritten notes

Sommer-Sprössen

Handwritten notes

Gunde

Handwritten notes

Heirat

Handwritten notes

Heirat

Handwritten notes

Ankauf

Handwritten notes

Kontrollkaffe

Handwritten notes

Gehr. Piano.

Handwritten notes

Linoleum

Handwritten notes

Leimosen

Handwritten notes

Flügel

Handwritten notes

Heirat

Handwritten notes

Ankauf.

Handwritten notes

Verkauf

Handwritten notes

Nähmaschinen

Handwritten notes

Silber-Piano

Handwritten notes

Plavier

Handwritten notes

Piano

Handwritten notes

Spisezimmer

Handwritten notes

Schneidmayer Flügel

Handwritten notes

Nähmaschinen

Handwritten notes

Liegenschaft

Handwritten notes

Bad Dürtheim.

Handwritten notes

Billa

Handwritten notes

Stellen finden

Handwritten notes

Arbeiter

Handwritten notes

Buchhalter

Handwritten notes

Montagearbeiter

Handwritten notes

Licht. Arbeiterinnen

Handwritten notes

Verkauf

Handwritten notes

Selbständige

Handwritten notes

Stellen finden

Handwritten notes

Arbeiter

Handwritten notes

Lehrungs-Gesuche

Handwritten notes

Lehrling

Handwritten notes

Stellen suchen

Handwritten notes

Dienstmädchen

Handwritten notes

Mietgesuche

Handwritten notes

Zimmer

Handwritten notes

Zimmer

Handwritten notes

Lehrungs-Gesuche

Handwritten notes

Lehrling

Handwritten notes

Stellen suchen

Handwritten notes

Dienstmädchen

Handwritten notes

Mietgesuche

Handwritten notes

Zimmer

Handwritten notes

Zimmer

Handwritten notes

Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion

Jackenkleider, Mäntel, Schwarze Frauen-Paletots

in jeder Größe und Preislage vorrätig

- Jackenkleider blau und schwarz 24.- 35.- 42.- bis 110.-
- Jackenkleider in modernen Farben ... 38.50 48.- 55.- bis 110.-
- Moiré-, Eolienne- u. Taffet-Jacken 24.50 36.- bis 75.-
- Alpaca-Mäntel blau und schwarz ... 23.50 29.- 33.- bis 48.-
- Gummityne-Mäntel in diversen Farb. 20.- 24.50 28.- bis 56.-
- Cover-Coat-Paletots 28.- 34.- 42.- bis 62.-
- Sport-Paletots in einfarbig und gemustert 9.75 14.50 22.- bis 48.-
- Schwarze Frauenmäntel 32.- 38.- 45.- bis 52.-

- Damen-Blusen farbig 3.25 4.90 6.75 bis 20.-
- Damen-Blusen schwarz 4.90 6.50 9.75 bis 24.-
- Seidene Damen-Blusen weiß 8.90 12.50 16.50 bis 35.-
- Seidene Damen-Blusen schwarz ... 8.90 11.50 14.50 bis 32.-
- Seidene Damen-Blusen farbig ... 11.50 14.50 18.- bis 35.-
- Kostüm-Röcke farbig 4.50 6.90 8.50 bis 25.-
- Kostüm Röcke blau und schwarz 6.25 8.90 12.50 bis 38.-
- Backfisch Röcke in allen Größen vorrätig 4.50 6.90 8.75 bis 15.-

Für Kinder

- Kinderkleidchen ... 2.90 3.75 4.50 bis 7.50
- Kinderkleidchen ... 3.90 4.75 6.90 bis 12.00
- Kinderkleidchen ... 4.90 5.90 7.90 bis 10.90
- Kinderkleidchen ... 4.90 5.75 6.50 bis 12.90

Für Mädchen

- Mädchenkleider ... 6.75 9.25 12.90 bis 25.00
- Mädchenkleider ... 9.25 12.90 15.90 bis 28.00
- Mädchenpaletots ... 8.90 11.90 14.00 bis 20.00
- Mädchenmäntel ...

Für Kinder

- Kindermäntelchen ... 4.90 6.25 7.90 bis 10.90
- Kindermäntelchen ... 3.90 4.90 6.90 bis 12.90
- Hindenburgkittel ... 1.75 1.95 2.90 bis 3.25
- Hindenburgkittel ... 1.95 2.30 3.75 bis 6.90

Grüne Rabattmarken!

Grüne Rabattmarken!

Gebrüder Rothschild MANNHEIM

K 1, 1-2

Verkauf

Holzschuhe
Hanfstoedel
Schnitzwerkzeuge
Epiegelshranf
Brilliant-Ring
Glaswaren
Küchenzubehör

Mädchen

Berjon
Lehrkräfte-Gesucht
Lehrling
Stellen suchen
Zu vermieten
S 0, 33
Echaus

Bureau

B1, 11
D 7, 24
G 7, 28
Q 4, 20
Wohnungen

Billa

in feinst. Lage
Bureau
Läden
Wohnungen
Zu vermieten

Magazine

B 6, 20
C 4, 13
F 4, 17
Möbl. Zimmer

K 8, 17

C 8, 18
N 6, 6a
N 6, 7
P 2, 5
P 6, 1
Q 7, 17a
R 7, 38
S 1, 17
T 6, 35
U 3, 24
U 6, 17
V 2, 19
W 5, 14
X 4, 15
Y 2, 8
Z 1, 21
AA 2, 29
AB 4, 3
AC 1, 15
AD 2, 20
AE 2, 24
AF 4, 5
AG 4, 8
AH 4, 11
AI 2, 9
AJ 3, 9a
AK 4, 8
AL 7, 11

K 1, 1-2

Möbel, Zimmer, Kleider, etc.